

[45770] Soeben ist erschienen und wurde nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen verschickt:

Wann Frauen alt werden?

Novelle

von

Karl Wartenburg.

Preis eleg. brosch. 3 M ord., 2 M 25 S no., 2 M bar. — 11/10 Expre.

Die heikle Frage, welche den Titel dieser Erzählung bildet, wird in eleganter Gesellschaft eingehend erörtert. Ein fieberhaftes Interesse zeigt, oder richtiger verbirgt eine verheiratete Dame, welche die schwere Last ihrer 29 Jahre nie so schmerzlich gefühlt hat wie bei diesem Gespräch. Einer ihrer früheren Anbeter erklärt schließlich mit höhnischem Seitenblick, eine Frau sei jung, wenn sie einem Manne von Geist und Charakter eine tiefe Leidenschaft einzulösen vermöge.

Die Wahrheit dieses Ausspruchs will die schöne Heldin der Geschichte an sich erproben, indem sie unter ihrem Mädchennamen fern von ihren Freunden und Verehrern nur den Zauber ihrer Persönlichkeit wirken zu lassen beabsichtigt.

So möchte es scheinen, daß wir eine jener Salonnovellen vor uns haben, welche nur auf persischen Teppichen, zwischen Gobelins, schweren Damastvorhängen und schwellenden Atlastissen gedeihen, an denen Schneider und Tapezier oft einen größeren Anteil haben als der Dichter, in denen man mit dem neuesten Parfüm so betäubt, durch die kostbarsten Juwelen so geblendet wird, daß man vergißt, ob Menschen oder nur Gliederpuppen sich in all dem Glanze präsentieren.

Der Autor führt uns jedoch ganz andere Wege. Aus dem frivolen Versuch der schönen aber kalten Kokette wird nicht eine schale Komödie, sondern ein tiefstes Drama. Der Idealist mit dem warmen, offenen Herzen, dem freien Geist, dem thatkräftigen Mitgefühl mit allen Armen und Gedrückten — und das eitle Weltkind treffen sich in der grünen Waldeinsamkeit eines kleinen, weltfernen Badeorts, und aus dem leichtfertigen, tändelnden Spiel wird bitterer Ernst. Der Sturm einer echten, wahren Leidenschaft braust über die Salondame hin und weckt die schlummernden Tiefen in ihrer Seele.

Wie das alles kommt, wie sie sich finden, um sich unter Schmerzen zu trennen, ist ungemein wirkungsvoll dargestellt. Die unglückliche Frau kehrt nach Hause zurück mit dem einen Herzenswunsch: des edlen Mannes würdig zu werden, der sie so heiß geliebt hat, und den sie nie wieder sehen wird. Sie widmet sich ihren Kindern, der leidenden Menschheit, die ihr früher gleichgültig gewesen. In der Gesellschaft aber wird über sie gelächelt — man zuckt die Achseln: Sie ist eben alt geworden.

Simon.

Novelle

von

Emil Taubert.

Preis eleg. brosch. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no., 1 M bar. — 11/10 Expre.

Der Simon dieser heitern Erzählung ist kein kampflustiger Riese wie sein Namensbruder aus dem Alten Testament. An diesen streitbaren Feind aller Philister erinnert er nur durch die Schönheit seiner reichen blonden Locken und die tragikomischen Umstände, unter denen er dieses Hauptschmuckes beraubt wird. Doch führen ihn dieselben nicht ins Verderben, sondern ebnen ihm den Weg zu seinem Glück. Mehr zu sagen ist nicht thunlich, ohne die scherzhafte Pointe zu verraten, welche den eigenartigen Reiz der spannenden, an überraschenden Wendungen reichen Erzählung bildet, einer der besten des bekannten und beliebten Autors.

Die Bezugsbedingungen für Bar-Voransbestellungen (40% Rabatt und 7/6 Exemplare) haben noch bis zum 15. September Geltung.

Hochachtungsvoll

Berlin, 9. September 1886.

Th. Hofmann.

Grundzüge der Cacteenkunde

[45771]

von

Dr. **Eduard Schiller.**

Breslau 1886. Im Selbstverlag des Verf.

Ladenpreis 4 M 50 S;

für Buchhändler 3 M 35 S.

Achtungsvoll ergebenst

Breslau.

Dr. **Schiller,**

Mauritiusstr. Nr. 6, 2. Et.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[45772]

Ausländische Neuigkeiten.

Ouida, les Napraxine. Trad. 2 Vols. 6 fr.

Tolstoï, la mort. Trad. 3 fr.

Buquet, la grande vie: Les Polski. 3½ fr.

Grandeau, Etudes agronomiques. 1885—
1886. 3½ fr.

Rabusson, le stage d'Adhémar. 3½ fr.

Verly, les gens de la vieille roche. 3½ fr.

Ulbach, le marteau d'acier. 1 fr.

Hervieu, les yeux verts et les yeux bleus.
3½ fr.

Crane, Romance of the three Rs. 6 sh.'

Verlag der

H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen.

[45773]

Zur gef. erneuter Verwendung empfohlen wir:

v. **Krafft-Ebing**, Prof. Dr. Freiherr, Über gesunde und kranke Nerven. Dritte Auflage. Brosch. 2 M; geb. 2 M 60 S.

Camerer, Dr. W., Ursachen, Folgen und Behandlung der Fettsucht. Brosch. 2 M; geb. 2 M 60 S.

v. **Danckelmann**, Freiherr, Zur Erhaltung und Beförderung bürgerlichen Wohlstandes. Ein Berater in allen Vermögensangelegenheiten. Brosch. 2 M; geb. 2 M 60 S.

Schäffle, Dr. Alb. E. Fr., k. k. Minister a. D., Die Aussichtslosigkeit der Socialdemokratie. Zweite, unveränderte Auflage. Brosch. 1 M 80 S.

Faust. Der Tragödie dritter Theil. Treu im Geiste des zweiten Theils des Götheschen Faust gedichtet von Deutobald Symbolizetti Allegoriowitsch Mystifizinsky (Pseudonym von Fr. Vischer). Dritte Auflage. Originalband. 4 M.

Vorstehende, stets leicht verkäufliche Schriften — insbesondere aus dem Schaufenster — bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Tübingen.

H. Laupp'sche Buchhandlung.